

FEUERWEHR

Fundierte Information und Instruktion für Kreuzstift-Mitarbeitende

Die Feuerwehr Schänis und das Alters- und Pflegezentrum Kreuzstift führen jährlich einen gemeinsamen Info- und Weiterbildungsanlass durch. Im Fokus stehen an diesen beliebten Abenden jeweils das Handling der Brandmeldezentrale im Haus der Alters- und Pflegeeinrichtung am Rathausplatz 1 und weitere spannende Themen rund um Brände, Sicherheit und Co.

Bei Alarm rasch und korrekt handeln

19. Juni, 19.30 Uhr. Alarm im Altbau, 3. OG, im Gang vor dem Zimmer 306! Die Brandmeldezentrale im Kreuzstift gibt bei Alarm die genaue Position des lokalisierten mutmasslichen Brandes exakt an. Dafür sorgen knapp 300 Brandmelder, welche im ganzen Haus, insbesondere in sämtlichen Zimmern der Bewohnenden, installiert sind. Sie sorgen im Zusammenspiel mit der zeitgemässen Brandmeldezentrale für eine bestmögliche Sicherheit. Zudem schliessen sich bei Alarm die Brandschutztüren automatisch, und der Personenlift wird für eine Nutzung blockiert. Am Weiterbildungsabend durchliefen die Mitarbeitenden in Theorie und Praxis ein solches Szenario. Ein Angehöriger der Feuerwehr simulierte eine Rauchentwicklung, welche die Brandmeldung auslöste. Anhand eines standardisierten Ablaufs schufen sich die Mitarbeitenden einen Überblick über die Lage und suchten den von der Brandmeldezentrale angegebenen «Brandort» auf. In wenigen Minuten konnten sie die Situation – dieses Mal glücklicherweise eine simulierte Rauchentwicklung – korrekt lösen.

Aktuelles Thema Akkubrand

Die Teilnehmenden der Weiterbildung wurden von der Feuerwehr Schänis in drei Gruppen betreut und im Turnus zu den lehrreichen Stationen geführt. Das Kernthema «Brandmeldezentrale» wurde dabei ergänzt durch spannende Aus-



Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto war ein besonderes Highlight für die Kreuzstift-Mitarbeitenden.

führungen zur Ausstattung der Einsatzfahrzeuge, eine kurze Rundfahrt mit den grossen roten Gefährten – und das Thema Akkubrand. Im Hofsäli zeigten die Feuerwehrleute in eindrücklichen Filmsequenzen auf, welche Gefahren von Lithium-Ionen-Akkumulatoren ausgehen können. Auch der präventiv korrekte Umgang mit Akkus jeglicher Art, von der Lagerung über das Laden bis zum bedarfsgerechten Einsatz, wurde erklärt. Ein Akku-Brand kommt zwar relativ selten vor, aber wenn das Ereignis eintritt, ist zu grösstmöglicher Vorsicht geraten, denn in den Akkus ist Energie chemisch gespeichert. Im Brandfall können giftige Stoffe freigesetzt werden. Akkus können während des Brandes Sauerstoff produzieren, und es besteht die Gefahr, dass es zu einer schnellen, heftigen und sehr heissen Brandentwicklung kommt. Selbst Brände von E-Bike-Akkus können kaum selbst gelöscht werden, auch



Das Innenleben der Einsatzfahrzeuge durfte begutachtet werden.

nicht durch ein Versenken in einen wassergefüllten Bootsch. Sie gehören in die erfahrenen Hände der Feuerwehr!

Die Weiterbildung der Mitarbeitenden hat einmal mehr gezeigt:

Fundierte Instruktionen und die regelmässigen Trainings mit der Feuerwehr Schänis sind wichtig und vermitteln Sicherheit, damit im Ernstfall rasch, ruhig und korrekt gehandelt werden kann.



Im Hofsäli gab's fundierte Informationen zu Akku-Bränden.



Im Alters- und Pflegezentrum Kreuzstift wurde die Funktionsweise der Brandmeldezentrale in Theorie und Praxis erprobt.

KULTUR

Neue Ausstellung im Kreuzstiftgarten: Thomas Hausenbauer – Inspirationen der Natur

Thomas Hausenbauer nennt seine Werke «Cutwood Dreams». Die Skulpturen werden aus Holz, in Schnitt- und Brenntechnik gefertigt und entstehen im Einklang mit der Natur. Der Künstler ist fasziniert von Bäumen. Er bearbeitet das Holz einerseits nach dem konzeptionellen Ansatz – bei dem er von Ideen, Vorstellungsbildern und einem Konzept ausgeht. Anhand einer Zeichnung entsteht ein Entwurf, der als Arbeits-skizze auf den Stamm übertragen wird. Der andere Ansatz ist intuitiv: der Künstler beginnt direkt mit der Bearbeitung des Materials. Aus ersten experimentellen Gestaltungseingriffen

entwickeln sich so Assoziationen zu seinen Gedanken und die weitere Gestaltung.

Als Nachfahre von Zimmerleuten schätzt er es, mit diesen majestätischen Lebewesen zu arbeiten, ihre Erscheinung in künstlerischer Form weiterzugeben – und er freut sich, andere damit zu begeistern.

Ab Mitte August darf man sich wieder auf inspirierendes künstlerisches Leben im Kreuzstiftgarten (Rathausplatz 1) freuen! Alle Interessierten sind jetzt schon herzlich zur Vernissage am Freitag, 17. August 2024, 17 Uhr, eingeladen. Die Ausstellung ist geöffnet und frei zugänglich vom 17. August 2024 bis Ende Januar 2025.



Thomas Hausenbauer stellt im Kreuzstiftgarten seine spannenden Skulpturen aus.